

Fachinformation vom 5. März 2019

## Arbeit interdisziplinär analysieren, bewerten und gestalten

*Zu dieser Thematik wurde bis zum 1. März der 65. Internationale Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft in Dresden ausgerichtet. Das ASER-Institut aus Wuppertal war erneut mit sicherheitswissenschaftlichen Fachbeiträgen dort vertreten.*

Die Zukunft der Arbeit ist gekennzeichnet durch Flexibilisierung und Digitalisierung. Deshalb sind neue Beurteilungs- und Gestaltungsansätze zur Rolle des Menschen in zukünftigen Arbeitssystemen diskutiert worden. Aus Wuppertal wurden dazu folgende Forschungsergebnisse und Praxismethoden vorgestellt:

- Beurteilungs- und Gestaltungsergebnisse zur menschengerechten Gestaltung von Cobot-Arbeitssystemen (Dipl.-Ing. Christoph Mühlemeyer, M.Sc., Institut ASER e.V., Wuppertal);
- Ergebnisse laborexperimenteller Arbeitsumwelt-Untersuchungen (Prof. Dr.-Ing. Hansjürgen Gebhardt, Institut ASER e.V., Wuppertal).

Im DGUV-Tagungszentrum in Dresden diskutierten über 300 Arbeitswissenschaftler die aktuelle und zukünftige Gestaltung der Arbeitswelt. Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)



Dipl.-Ing. Christoph Mühlemeyer, M.Sc.  
am 1. März im DGUV-Tagungszentrum  
in Dresden.

ca. 123 Worte, ca. 952 Zeichen  
**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)